



Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE)

Joint Conference Church and Development (GKKE)

Für die Presse

Korruptionsbekämpfung bleibt im Blick Treffen kirchlicher Werke mit Transparency International

Köln, 24.04.2008 - Auf Einladung der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) traf sich heute eine Arbeitsgruppe von Transparency International Deutschland (TI) mit Vertretern von kirchlichen Werken und Diensten in Köln. Anlass dazu war ein von TI vorgelegtes Arbeitspapier zur Korruptionsprävention in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit

Das Papier der TI-Arbeitsgruppe wurde als hilfreiche Analyse begrüßt. In einem offenen Austausch zu den verschiedenen Ansätzen und Maßnahmen der Korruptionsbekämpfung und -prävention verwiesen die Vertreter der kirchlichen Werke und Einrichtungen auf bereits bestehende Richtlinien zur Eindämmung von Korruption, die in den Häusern entwickelt worden seien. Sie zeigten sich aufgeschlossen für die Impulse des Papiers zur Weiterentwicklung einzelner Ansätze der Korruptionsbekämpfung zu einem kohärenten Maßnahmenbündel.

Als Ergebnis des Treffens wurde vereinbart, dass Transparency zu einem Workshop einlädt, bei dem verschiedene Aspekte des TI-Papiers inhaltlich vertieft werden sollen. Genannt wurden kulturelle Rahmenbedingungen, Eigenverantwortung der Partner in Entwicklungsländern und die Vorbereitung von Fachkräften der Entwicklungszusammenarbeit.

Rückfragen: Gertrud Casel, Tel. 0228 - 103-303